

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



C. Knüseli Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli, Untergasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Vum Stüüre.

En rechte Stüüre ist en Ma,
Vor dem me nu muß Achtig ha,
Er ist kein ille Proze.
Klug weiß er z'stüüre, wenn si's Schiff
I d'Nachberschaft hunnt vume Riff
Und Stürme weiß er z'troze.

Und s'Wetter kennt er scho vorus,
Er liegt na alle Site us
Und ha si danah richtet.
Chunnt öppe dänn en böse Wind,
So hehrt er s'Schiff und suecht au g'shwind
De Passagiere z'brichtet.

So Mänge, dä z'Regiere hunnt,
Tribt's währli mängsmal chunterbunt,
Chehrt s'Hinderst eisach vüre.
Wenn s'Staatschiff in en Sumpf verfahrt, —
Säb ist, wenn me nüd zilli spart, —
So heißt's dänn nu: „Muest stüüre!“

Säb stüüre ist en ander Ding,
Es hunnt gar Mängem nüd so ring
Und häd's au nüd verschuldet.
Es hunnt vom läze Stüüre her,
Und fall's au Mängem na so schwer,
So heißt's halt nu: „Erdulde!“

Sind d'Zite böss, s'Verdiene schwer
Und stöck's in G'schäfte und Verkehr,
So ist der Wind kumträri.
Meinst, daß me liegeli dänn? O nei,
Me fahrt druf zue, wohi's au sei, —
In d'Patsch dänn ordinäri.

Das ist dänn g'wüß en bitt're Schlech;
Doch hälfe soll dänn d'Silberskrech,
Gang's na so schlecht in G'schäfte.
Churzächtig heißt me das mit Recht;
Denn so es Stüüre lohnt si schlecht,
Wenn s'Volch hunnt ganz vu Chräfte.

Und wenn's dänn Eine öppe wagt,
Sie z'wehre und meint unverzagt:
Er well nu returriere;
So wird em na Biamteart
Nu churz e witri Müeh erspart,
S'heißt nu: „Du muest pariere!“

D'rüm müend ihr Herre dert am Stüüre
Nüd wund're eu, wenn s'Volch dafür
Eu nüd so recht mag lide.
„Guet stüüre“ ist e schöni Sach,
„Z'viel stüüre“ bringt eim Ungemach
Und das ist halt verschide.